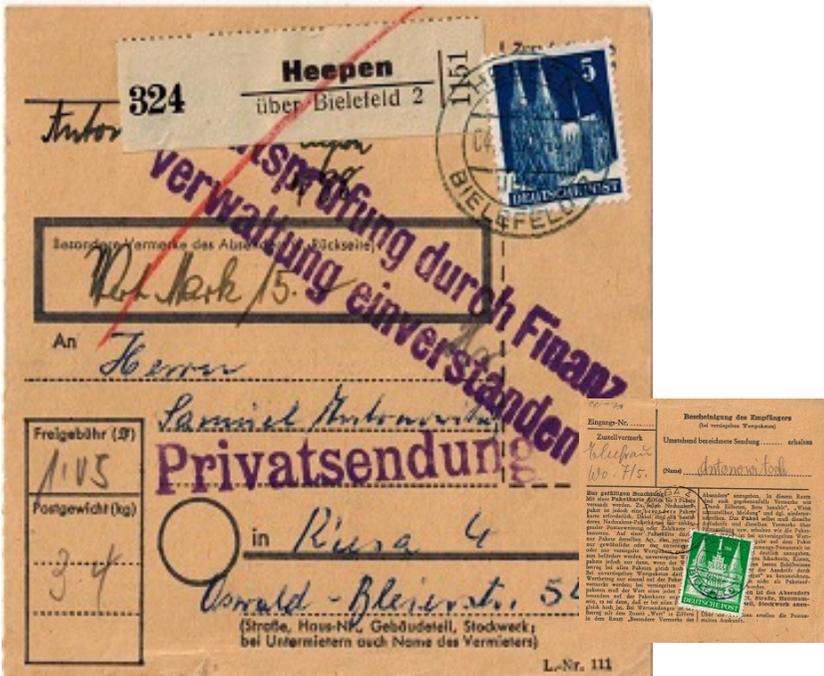


VEREINSMITTEILUNG

Wertpaket-Karte nach Riesa



Rückseite

Wertpaket - Karte 1951 von Heepen über Bielefeld 2 nach Riesa gelaufen (BRD in die DDR)

Frankiert mit Bizone Bauten MiF Nr.75 eg und rückseitig 97 eg.
Zusätzlicher Stempel L2 Inhaltsprüfung durch Finanzverwaltung einverstanden.



**BRIEFMARKEN-SAMMLERGEMEINSCHAFT
BIELEFELD E.V.**

Mitglied des Verbandes der Philatelisten in NRW
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.





Liebe Sammlerfreundin, lieber Sammlerfreund!

Das neue Jahr beginnt genauso wie das alte geendet hat, mit hohen Infektionszahlen. Und wieder müssen unsere Veranstaltungen ausfallen, wo sie doch gerade wieder erst begonnen hatten.

Aber wir geben die Hoffnung nicht auf. Für den Februar sind alle Tauschtage abgesagt, für März hoffen wir, dass wir mit unseren regelmäßigen Tauschtreffen wieder beginnen können, da der Höhepunkt der derzeitigen Infektionswelle für Mitte Februar erwartet wird. Den Großtauschtage haben wir auf den 08.05.2022 verschoben, da wir hier guter Dinge sind, ihn auch durchführen zu können

Unsere Mitgliederversammlung planen wir für den 20. März. Hier stehen turnusmäßige Wahlen an. Die zuletzt durchgeführte Vorstandswahl war nur für die restliche Wahlperiode. Aufgrund der Änderung unserer Vereinssatzung reduziert sich die Zahl der Vorstandsämter von fünf auf vier, wobei es schön wäre, wenn sich auf der Mitgliederversammlung noch ein Beisitzer finden ließe. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt im Anschluss dieses Vorwortes.

Ansonsten haben wir für unseren Herbstgroßtauschtage wieder eine Vereinsauktion geplant. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge gehen wir davon aus, dass der Herbsttauschtage durchgeführt werden kann, zumal die „Coronaerfahrungen“ der letzten beiden Jahre gezeigt haben, dass zu diesem Zeitpunkt die Inzidenzen auf einem erträglichen Niveau liegen. Und irgendwann muss es mit dieser Seuche auch mal ein Ende haben, so dass wir wieder ein normales Leben führen können. Ich möchte alle Mitglieder bitten, sich an der Auktion zu beteiligen, entweder als Einlieferer oder als Bieter.

Außerdem haben wir schon den Termin für unser Herbstfest in diesem Jahr festgelegt. Es findet am 22. Oktober im Brenner-Hotel statt. Eine größere Beteiligung als beim letzten Mal wäre wünschenswert.



50. Jahrgang – 2022

Sicherlich stellen Sie sich auch zurecht die Frage, wie wir denn miteinander tauschen und den Kontakt untereinander halten sollen. Hier möchte ich nochmal auf unser Liste „Wer sammelt was“ hinweisen. Einige Sammler haben ihre Sammelgebiete dort notiert und freuen sich sicherlich über eine Kontaktaufnahme. Außer dem hat jedes Vereinsmitglied die Möglichkeit (Tausch-)Angebote in diesen Vereinsmitteilungen zu platzieren. Machen Sie einfach davon Gebrauch.

In diesen Zeiten müssen wir uns Alternativen einfallen lassen, um unser gemeinsamen Hobby weiter zu betreiben. Wer also Ideen hat, der Vorstand hat dafür ein offenes Ohr.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und vor allem gesunde Zeit.

Ihr

Th.-Oliver Kniephoff

Herrensalon *Schere M*

Selim Agic

Breite Straße 17

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 62808

DiK
GmbH

DEUTSCHES INSTITUT FÜR
KASSIERTECHNOLOGIE

UWE TSCHIRSCHWITZ
Geschäftsführer

Meisenstraße 65
33607 Bielefeld

☎ 0 521 / 2 99 77 41

☎ 0 521 / 2 99 77 42

✉ beratung@dik.online

www.dik.online



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 findet am 20.03.2022, 10:00 Uhr im Freizeitzentrum Stieghorst statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Jahresrückblick 2021, Gedenken,
2. Ehrungen, Auszeichnungen.
3. Berichte des Vorstandes
 - a) des Geschäftsführers
 - b) des Schatzmeisters
 - c) des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
 - a) des Schatzmeisters
 - b) des Vorstandes
6. Wahlen
 - a) eines Wahlleiters
 - b) eines Vorsitzenden
 - c) eines stellvertretenden Vorsitzenden
 - d) eines Geschäftsführers
 - e) eines Kassierers
 - f) zweier Kassenprüfer
 - g) eines Ersatzkassenprüfers
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 01.03.2022 an den Vorstand zu richten.



Jubiläen unserer Mitglieder

10-jährige Mitgliedschaft:

Frido Jakobs

25-jährige Mitgliedschaft:

Hans Werner Sauer
Ingolf Stadtler

40-jährige Mitgliedschaft:

Juris Schmidt
Frank Stern
v. Bodelschwingsche Stiftung

Eine (Feld-)Postkarte aus Tirnowo

Versuch einer Zuordnung
von **Manfred Schulz**

Anlässlich eines Tauschtreffens konnte ich aus der 1 EUR -„Krabbelkiste“ eine Ansichtskarte aus Bulgarien erwerben, die an einen Korvettenkapitän von Wolf adressiert ist. Nur eine Grußkarte von 1916, oder doch eine Karte „aus dem Feld“, dazu noch mit einem Bezug zur Marine (Abbildungen 1+2) ? Nachstehend meine Deutung :



Abbildung 1



Abbildung 2

Der Text auf beiden Seiten der Karte lautet (soweit ich ihn entziffern konnte):

„Tirnowo 12 Mai 1916

War in Konstantinopel 3 Tage zu Lehrgangstagen. Dann kleine Rundreise durch

Bulgarien. Philippopol – Stara Zagora, - - - - - Kazanlük Ersten Schipka Paß über-schritten abent.licher Marsch. In Jamboli Major v. Jena / Knesebecks Schwager kennen gelernt. Herzl. Gruß Rudolf“

Die Karte ist frankiert mit einer 25 Stotinki Marke (Abbildung 3), Motiv Zar Ferdinand, ultramarin/schwarz, mit rotem Wertaufdruck 10 CT. der Aushilfs-Ausgabe 1915 der Bulgarischen Post. Der unleserliche Poststempel ist vermutlich der von TIRNOWO.



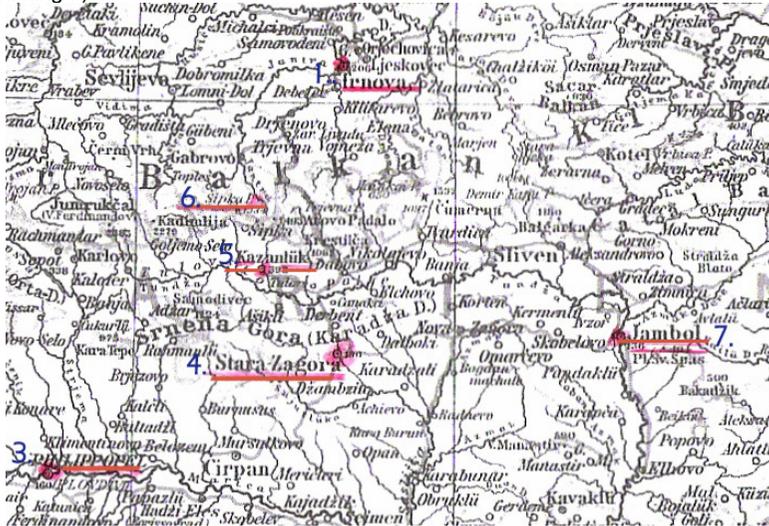
Abbildung 3

Ein grüner bulgarischer Zensurstempel (Abbildung 4), Doppelkreis, mit einem Wappen in der Mitte und u.a. dem Ortsnamen in kyrillischen Lettern -- TbPHOBO = Tarnowo -- im Umtext verweist auf eine Zensurstelle vor Ort. Zwei weitere Stempelabschläge sind nicht lesbar. Zudem gibt es eine handschriftliche Zuweisung „für Horst“ sowie eine Paraphe auf der Karte.



Abbildung 4

Die erwähnten Orte habe ich auf der nachstehenden Karte markiert. (Abbildung 5)



Tirnowo / Tarnowo ist heute Sitz der Verwaltung des gleichnamigen Obost, d.h. des Bezirks und hat ca. 73.000 Einwohner. Die Ansichtseite der Karte zeigt eine der beiden „Halbinseln“, die der tief in den nördlichen Teil des Balkan Gebirges eingeschnittene Fluss Jantra in Tirnowo gebildet hat. (Abbildung 2)

Ebenso interessant wie die geografischen Hinweise auf der Karte sind die namentlich erwähnten Offiziere (s Abbildungen 1 + 2). Der Adressat, Korvettenkapitän Egon v. Wolf, war u.a. I. Offz. auf den Schiffen SMS „Wörth“, SMS „Kaiser Friedrich“ und SMS „Lothringen“, ab März 1916 Kommandeur des I. Bat. 1. schwere Korps-Artillerie Regiment und dann bis Kriegsende Kommandeur des 1. schw. Korps-Artillerie Regiments. Am 24.11.1919 schied er aus dem Dienst. -

Major von Jena in Jamboli war zu dem Zeitpunkt (Mai 1916) Kommandant des Luftschiffes „M IV“. Er wird auf der Bildseite der Karte als Schwager



von Knesebeck benannt. Hier vermute ich ebenfalls einen Zusammenhang mit der Marine. Hauptmann von dem Knesebeck war Adjutant beim Gen. Kommando des Marine Korps (XXIII.Res.A.K.).

Der Vorname des Absenders „Rudolf“ lässt sich mit Korvettenkapitän Rudolf Ackermann in Verbindung bringen. Er war u.a. Dezernent für den Mittelmeer-Kriegs-Schauplatz beim Admiralstab der Marine (bis Jan. 18), danach bis Ende des Krieges Chef der II. U-Boots-Flottille im Mittelmeer und zugleich Leiter der Deutschen U-Boots-Station in Cattaro. Mit dem Charakter als Fregattenkapitän
Ging er außer Dienst am 24.11.1919.

Warum der Absender nicht die portofreie Feldpost benutzte, kann ich nur vermuten. Entweder lag sie weitab oder der Postweg war für die „normale“ Post schneller. Vielleicht erschien „Rudolf“ eine mit einer bulgarischen Briefmarke frankierte Ansichtskarte auch viel interessanter. –

Soweit meine Interpretation einer Ansichts-Postkarte aus dem Kriegsjahr 1916. Ist das „Geheimnis“ dieses Belegs aus Kriegstagen auf dem Balkan damit gelöst?-

Benutzte Quellen:

- Michelkatalog Europa-Ost
- Wolter – Postzensur, Band 1, 1965
- Velhagen und Klasing
Großer Volksatlas 1935
- Wikipedia – Tirnowo
- Ehrenrangliste der
Kaiserlich Deutschen Marine,
Berlin 1930
- Abbildungen: Sammlung M.Schulz



Großtauschtag am 08.05.2022

Wir haben unseren Großtauschtag vom 06.03.2022 auf den **08.05.2022** verschoben, der in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr im Freizeitzentrum Stieghorst stattfinden soll. Allerdings hängt die Durchführung von den dann aktuellen Pandemiebedingungen ab. Die Sicherheit unserer Besucher hat für uns höchste Priorität. Derzeit gilt: Während der gesamten Veranstaltung herrscht überall im Saal Maskenpflicht, auch auf den Sitzplätzen. Es werden nur Besucher eingelassen, die vollständig (dreifach) geimpft sind bzw. die doppelt geimpft sind und einen tagesaktuellen Coronatest nachweisen können. Sollten bis dahin andere Coronabedingungen herrschen, werden die Regelungen entsprechend angepasst

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, ob der Großtauschtag stattfinden kann oder kontaktieren Sie eines der Vorstandsmitglieder. Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, dass die gültigen Coronaregeln strikt eingehalten werden müssen. Es dient Ihrer und unser aller Gesundheit.

Wir sind jedoch guter Hoffnung, dass der Großtauschtag im Frühjahr dieses Jahres stattfinden kann.

Sammelswert?

(von Rainer Kornmayer)

Schon häufiger wurde darüber geschrieben, auch von berufener Stelle, dass erkennbar philatelistisch beeinflusste Belege für den „wahren“ Philatelisten eher uninteressant sind.

In den Zeiten der deutschen Teilung hatten viele Briefmarkensammler*innen in der Bundesrepublik eine/n Tauschpartner*in der DDR. Das Zusenden der Neuheiten als Frankatur auf einem Umschlag oder einer Postkarte unterlag weniger den Bestimmungen des deutschen Kulturbundes, der den Tausch

der postfrischen Neuheiten aus der DDR genau regelte. Mein Tauschpartner Josef in Stralsund machte sich immer die Mühe, mir die Marken am Ersttag zu schicken, meistens sogar auf einen Ersttagsumschlag.

Beispiel vom 17.5.1983 Schmalspurbahnen (III):



Ein Satzbrief, mit 20 Pf. überfrankiert, aber echt gelaufen als Einschreiben und mit Ersttagsstempel vom 17.5.83 Zwei Zusammendrucke, je einmal.

Deutlich philatelistisch beeinflusst!! Sieht aber nett aus – oder?

Wie das mein Freund Josef in all den Jahren geschafft hat, mir jede Marke mit Ersttagsstempel zukommen zu lassen, weiß ich nicht. Er hat durchaus auch mal Urlaub gemacht.

Ein anderes Beispiel, das zeigt, wie die philatelistische Beeinflussung aus dem Ruder laufen kann:

www.briefmarkenverein-bielefeld.de



Gertrud aus Halle (Saale) versorgte Willi aus Siegen mit den Neuheiten aus der DDR. Gertrud war im Mai 1983 verhindert (Urlaub, Fortbildung, Kongress, ...?) und beauftragte jemanden, ich nenne ihn Kurt, ihrem Sammlerfreund Willi die Neuheiten 17.5.83 Schmalspurbahnen in der DDR (III) zuzusenden. Siehe vordere Karte unten links: „Im Auftrag von Gertrud“

Kurt sollte zwei komplette Sätze kaufen und an Willi schicken. Nicht bekannt ist, ob Willi tatsächlich zwei Sätze geschickt bekommen sollte oder nur einmal und der zweite Satz eine andere Bestimmung hatte. Wie auch immer: Kurt war philatelistisch völlig „unbeleckt“. Er trennte die gefälligen Zusammendrucke vollständig auf und klebte die Marken und auch die Zierfelder in bunter Mischung auf zwei Postkarten / Ganzsachen zu 10 Pf. Er versah die Karten mit der Adresse von Willi in Siegen, seinen Absender ließ er weg.

Dann brachte Kurt weisungsgemäß die Karten zur Post, um sie dort an Schalter ordentlich stempeln zu lassen – 4005 Halle (ca) 27.5.83 – 10. Warum das nur mit der einen (vorderen) Karte gelang, bleibt ein Geheimnis. Wahrscheinlich hatte Kurt vergessen, die zweite Karte mitzunehmen. Als

Kurt nachmittags die zweite (hintere) Karte zu Hause auf seinem Schreibtisch entdeckte, war er pflichtbewusst genug, um diese, wenn auch nicht mehr zur Post zu bringen, in den nächstgelegenen Briefkasten zu werfen. Die Folge: Die Marke rechts oben wurde ordnungsgemäß mit dem Maschinenstempel – 40 Halle (a) 27.5.83 – 22 Werbeeinsatz Karl-Marx-Jahr 1983 versehen. Die links aufgeklebten Sondermarken und Zierfelder blieben ungestempelt.

Fazit: Diese beiden Karten sind für Briefmarkensammler eine Katastrophe, was aber nichts mit der philatelistischen Beeinflussung zu tun hat.

Vereinsauktion im Jahr 2022

Nach langer Zeit möchten wir unseren Mitgliedern im nächsten Jahr wieder eine Vereinsauktion anbieten. Diese soll am **03.10.2022** auf unserem **Großtauschtag** im FZZ Stieghorst durchgeführt werden. Somit haben unsere Vereinsmitglieder durch ein größeres Publikum an diesem Tag eine bessere Chance ihr Material, das sie gerne abgeben wollen, zu veräußern.

Wir haben folgende Einlieferungsbedingungen festgelegt:

- Einlieferungen können **nur von Vereinsmitgliedern** erfolgen
- Es werden Einzellose und Sammlungen entgegengenommen
- Der Mindestkatalogwert für Einzellose beträgt **20,00 M€**
- Beim Ausrufpreis wird der Wunsch des Einlieferers berücksichtigt, ansonsten wird der Ausruf vom durchführenden Auktionator festgelegt
- Die Abgabe der Lose erfolgt nach Absprache und gegen Quittung beim Vorstand
- Einlieferungsschluss ist der **15.08.2022**. Später eingehende Lose werden nicht mehr berücksichtigt

Einlieferungen werden ab sofort entgegengenommen. Änderungen und weiteren Informationen werden regelmäßig bekanntgegeben.

Die Sonderstempel Bielefelds XII

(Michael Rother und Rainer Kornmayer)



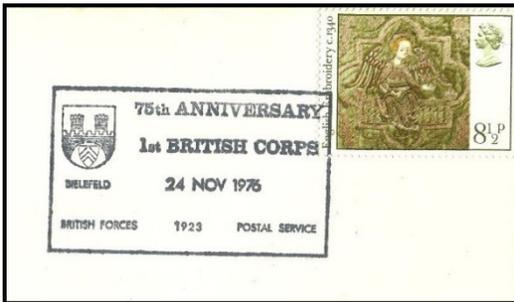
Der Blankumschlag trägt einen Zudruck 10 Jahre Wirtschaftsschau Sennestadt. Er ist frankiert mit der Blockausgabe Olympische Sommerspiele Montreal. Ausgabetag war der 6. 4. 1976

Der Sonderstempel wurde vom 30.4. bis zum 9.5.1976 im Rahmen der 10. Wirtschaftsschau Sennestadt – WISA 1976 abgeschlagen. Bildlich dargestellt sind die Thomas-Morus und die Jesus Christus Kirche in der Sennestadt.



Der Stempel ist auf einem Ganzsachenausschnitt einer Postkarte (P117) abgeschlagen.

Der Sonderstempel wurde am 3. Juli 1976 verausgabt zur Indienststellung des Rettungshubschraubers Christoph 13, der am Kreiskrankenhaus in Bielefeld stationiert war. Träger des Rettungshubschraubers (eine BO 105) sind die Stadt Bielefeld, der ADAC und die Feuerwehr.



Sonderstempel anlässlich des 75. Geburtstages des 1. Britischen Corps.
Nach dem 2. WK hatte die Britische Rheinarmee den Norden Deutschlands besetzt.
Das Hauptquartier des 1. BR Corps war Bielefeld.

In welchem Zeitraum der Sonderstempel mit dem Bielefelder Stadtwappen eingesetzt wurde ist unbekannt.



Bei dem Beleg handelt es sich um einen Ganzsachenumschlag PU 65 mit Zudruck Deutsche Philatelisten-Jugend und dem Emblem.

Der Sonderstempel wurde vom 14.5. bis zum 22.5.1977 abgeschlagen. Anlass war die XI. Wirtschaftsschau (WiSa 1977). Abgebildet sind die Wappen von Bielefeld und Sennestadt, sowie das WiSa-Emblem.



Geburtstage unserer Mitglieder

März 2022:

- 10.03. Ulrich Kahler
- 13.03. Hans Gronwald
- 14.03. Wilfried Zeidler
- 15.03. Karl-Heinrich Knaust
- 18.03. Christoph Gläntzer

April 2022:

- 03.04. Frido Jakobs
- 09.04. Thomas Brinkmann
- 13.04. Norbert Böllinger
- 26.04. Manfred Schulz
- 29.04. Juris Schmidt

Mai 2022:

- 09.05. Thomas Oguntke
- 10.05. Detlef Klemme
- 19.05. Uwe Tschirschwitz
- 24.05. Hansgünther Schulze
- 27.05. Michael Böhling
- 28.05. Joachim Freitag
- 30.05. Walther Droste